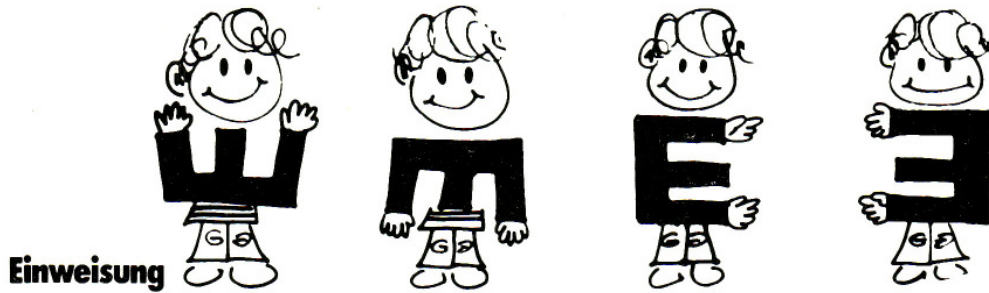
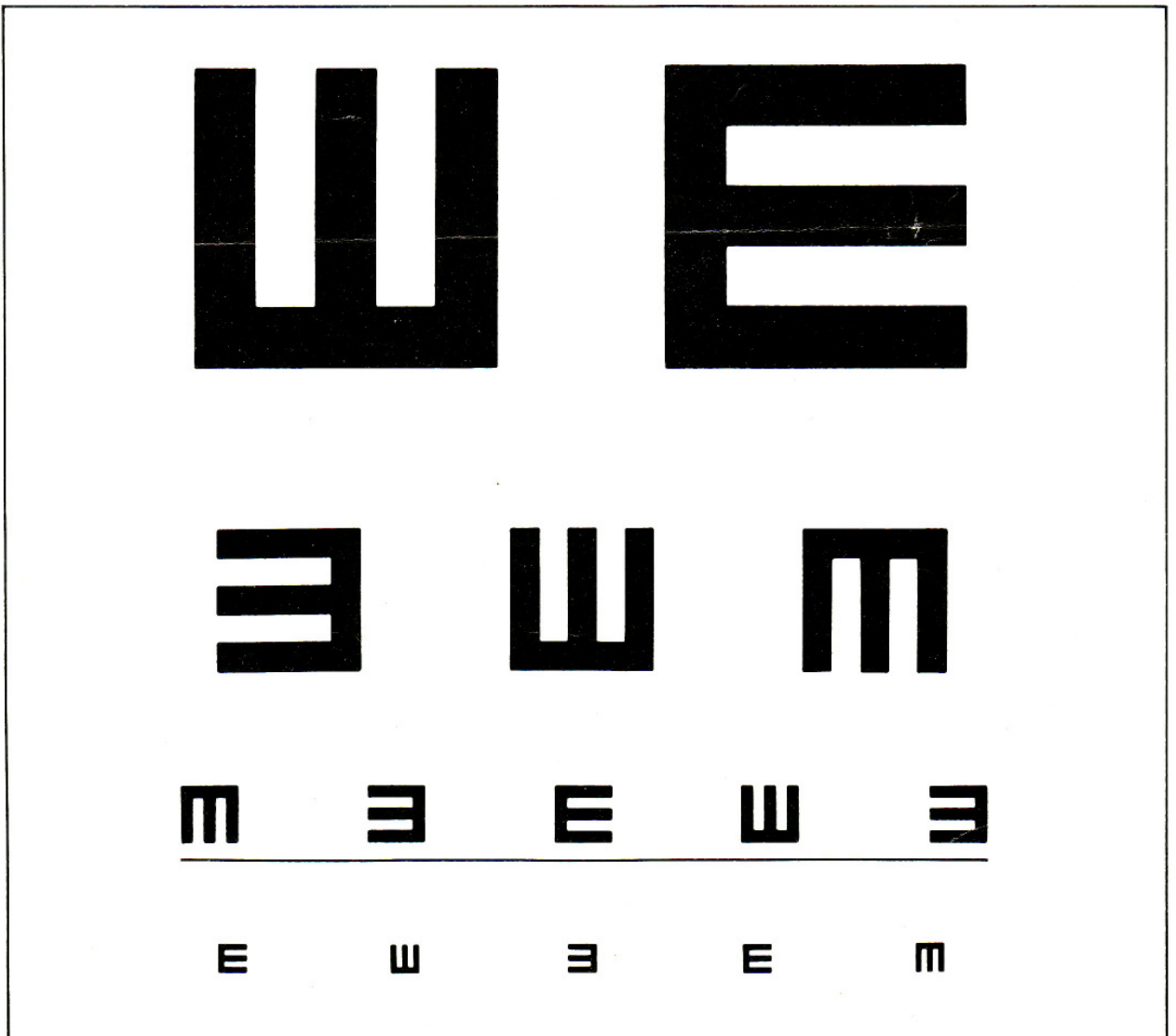


Augentest für Vorschulkinder



Mit diesen Zeichnungen können Sie Ihrem Kind erklären,
wie es die Richtung der E's anzeigen soll



Augentest für Vorschulkinder



Viele Vorschulkinder haben Sehschwierigkeiten, die ihre Entwicklung und späteren schulischen Leistungen ernstlich beeinträchtigen können. Deshalb sind Erkennung und Behandlung vor Schuleintritt besonders wichtig. Es ist Ihre Sache herauszufinden, ob Ihr Kind über ein normales Sehvermögen verfügt. Mit diesem selbst durchführbaren Augentest können Sie, wenn Ihr Kind drei bis vier Jahre alt ist, den Anfang machen. Der Test kann jedoch in keiner Weise die Untersuchung durch den Arzt ersetzen.

Was Sie brauchen

Was Sie außer diesem Blatt brauchen, ist: eine Tasse (am besten aus Pappe oder Plastik), mit der das Kind sich ein Auge zuhalten kann, etwas Klebestreifen oder eine Reißzwecke, um die Tafel aufzuhängen, und ein 10 cm hohes „E“, mit dem Sie Ihrem Kind den Test erklären können. (Bitte selbst malen und ausschneiden.)

Einweisung des Kindes

Erklären Sie dem Kind zunächst, Sie wollten mit ihm ein „Zeigespiel“ spielen. (Sie sollten das Kind nicht dazu überreden oder zwingen. Wenn es keine Lust hat, testen Sie es ein andermal.) Zeigen Sie nun das große „E“ dem Kind im üblichen Leseabstand (ca. 30 cm). Wenn Ihr Kind noch keine Buchstaben kennt, so erklären Sie das „E“ bildhaft, z. B. als Tisch mit drei Beinen, als Heugabel mit drei Zinken oder als Garage, aus der das Auto herausfahren soll. Das Kind muß sicher angeben können, in welche Richtung die Beine des Tisches zeigen oder in welche Richtung das

Auto aus der Garage herausfährt. Es darf dabei die Hände zu Hilfe nehmen. Machen Sie Ihrem Kind das Zeigen in verschiedenen Richtungen entsprechend der Stellung des „E“ vor, wenn es nicht von selbst verstehen sollte, was gemeint ist. Üben Sie das Richtungszeigen so lange, bis das Kind ohne Hilfe fehlerlos die Stellung des „E“ in allen vier Richtungen mit der Hand angeben kann. Loben Sie es jedesmal dafür. Dann zeigen Sie ihm, wie es erst das eine, dann das andere Auge mit einer Tasse zuhält. Erst wenn das Kind dies alles kann, beginnen Sie mit dem Test an der Testtafel. Je kleiner das Kind ist, desto öfter werden Sie mit ihm vorher üben müssen.

Vorbereitung

Wählen Sie eine Zeit (am besten morgens), zu der Ihr Kind ausgeruht ist. Gehen Sie in einen gut erleuchteten Raum, in dem Sie mit dem Kind ungestört sind. Bitte hängen Sie die Augentesttafel (umrandetes Feld auf der Vorderseite) an einer kahlen, fensterlosen Wand in Augenhöhe des sitzenden Kindes auf. Dann messen Sie von der Testtafel aus drei Meter ab und stellen dort für das Kind einen Stuhl hin.

Der Test

Setzen Sie sich selbst neben die Testtafel. Lassen Sie das Kind sich auf den anderen Stuhl in drei Meter Entfernung setzen und ein Auge mit der Tasse zuhalten. Es darf auf keinen Fall gemogelt werden! Zeigen Sie dann nacheinander auf jedes der E's. Beginnen Sie mit dem größten und gehen Sie dann immer weiter nach unten bis zu dem kleinsten, das es noch erkennen kann. Loben Sie es jedesmal für das richtige Zeigen. Schreiben Sie sich auf, welches die kleinste Reihe ist, die Ihr Kind noch erkennen kann. Dann kommt das andere Auge an die Reihe.

Die Folgerungen

Die meisten Vorschulkinder können die vorletzte Reihe (die unterstrichene

Reihe drei) mühelos erkennen. Wenn Ihr Kind auch bei mehrmaliger Wiederholung des Tests an verschiedenen Tagen diese Reihe nicht erkennen kann oder mit dem einen Auge kleinere Buchstaben erkennen kann als mit dem anderen, dann sorgen Sie dafür, daß seine Augen durch Ihren Arzt gründlich untersucht werden.

Auf diese Anzeichen von Sehschwierigkeiten müssen Sie bei Ihrem Kind achten

Symptome: schielen; rot umrandete, verkrustete oder geschwollene Lider; entzündete oder feuchte Augen; wiederholtes Auftreten von Gerstenkörnern.

Beschwerden: „Schmerzen, Brennen oder „Kratzen“ der Augen; schlechtes Sehvermögen; Schwindelgefühle, Schmerzen oder Übelkeit nach Arbeiten, die die Augen anstrengen; unscharfes Sehen, Doppelsehen.

Verhalten: übermäßiges Augenreiben; das Kind schließt ein Auge oder hält sich ein Auge zu, hält den Kopf schief oder schiebt ihn vor; das Kind hat beim Lesen oder bei anderen, die Augen anstrengenden Arbeiten Schwierigkeiten; das Kind blinzelt ungewöhnlich viel oder ist leicht gereizt, wenn es etwas tut, was die Augen anstrengt; das Kind stolpert über kleine Hindernisse; das Kind hält sein Buch zu dicht vor die Augen; das Kind kann entferntere Dinge nicht genau sehen; das Kind kneift die Augen zusammen oder runzelt die Stirn.

Wenn Ihr Kind eines dieser Anzeichen zeigt, ist es ratsam, seine Augen durch einen Fachmann untersuchen zu lassen.

© 1972 National Society for the Prevention of Blindness, Inc. USA. Deutsche Bearbeitung und Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Osterheimer Str. 200, 5000 Köln 91. Dieser Test erschien mit weiteren Hinweisen für die Gesunderhaltung der Augen im Aprilheft der Zeitschrift ELTERN.